

629 [Araceae]

Sonderdruck aus

DIE AQUARIEN- UND TERRARIEN-ZEITSCHRIFT (DATZ)

13. Jahrgang • Nummer 4 • April 1960 • Seite 115-116

Herausgeber: Dr. W. B. Sachs, (13b) Buchloe i. Allgäu.

Schriftleitung: Dieter Vogt, (14a) Stuttgart W, Schloßstraße 80. — Alfred Kernen Verlag, Stuttgart W.

## *Cryptocoryne blassii* de Wit sp. nov.

Von H. C. D. de Wit (Wageningen) — Mit 2 Abbildungen

Vor einem Dreivierteljahr erhielt ich von Herrn A. Blaß, München-Gräefling, Pflanzen, Alkoholmaterial und Farbdias einer *Cryptocoryne*, die er mit „braun, Bangkok“ beschriftet hatte, und von der er sehr begeistert war. Mit Recht, denn es handelte sich um wirklich schöne Pflanzen! Die Unterseite der Blätter war tiefweinrot, etwas bräunlich, aber sehr stark und gleichmäßig gefärbt. Eine kurze, ziemlich breite Spatha trug eine leuchtend gelbe Fahne. Liegt hier, so fragte mich Herr Blaß, eine neue, unbeschriebene Art vor oder vielleicht die als Aquariumpflanze so wenig bekannte *Cryptocoryne cordata* Griff.?

Es zeigte sich, daß die „Braune aus Bangkok“ eine neue Art war, zwar mit *Cr. cordata* verwandt, aber unbedingt spezifisch verschieden. Und es freut mich ganz besonders, mit dieser auffallend schönen Art einen hervorragenden *Cryptocorynen*züchter und -kenner ehren zu können, der überdies mit Hingabe seine weltberühmte Sammlung lebender Wasserpflanzen pflegt und durch Importe laufend erweitert. Viele wertvolle Angaben, die meiner Revision der *Cryptocorynen* zugute kamen, verdanke ich Herrn A. Blaß.

*Cryptocoryne blassii* de Wit  
sp. nov. (Abb. 1):

*Cryptocoryne blassii* species nova bene distincta affinis tamen *Cr. cordata* Griff. Folia subsucculentia, subtus brunneo-purpurea, irregulariter et sparse inverse bullata; spatha brevis. Limbus luteus, transverse rugosus, lucens, planus, patens, breviter caudatus. Faux concolor. Stamina triginta ad triginta-quinque. Stigmata late ovata, apice emarginata, truncata, centro depressa.

Blätter eirund, etwas fleischig, stellenweise blasig vertieft, am Grunde herzförmig, am Ende spitz; der breite Hauptnerv bald verjüngt, mit etwa vier Paar schmalen Seitennerven.

Emerse Blätter in der Jugend beiderseits schwärzlich pupurrot, später oberseits metallisch oder schiefergrau grün glänzend, unterseits tiefbräunlich weinrot; Oberseite der submersen Blätter tiefgrün. Spreite in der Größe von der einer Männerhand bis zu 7,5 cm Länge und 4,5 cm Breite variierend. Blattstiel purpurrot, dick und fleischig, von etwa derselben Länge wie die Blattspreite; an der Basis mit kurzer Scheide.

Spatha 7 bis 7,5 cm lang, Kessel 12 mm lang und 6 mm breit, Röhre (bis zum Einschnitt) 27 mm,

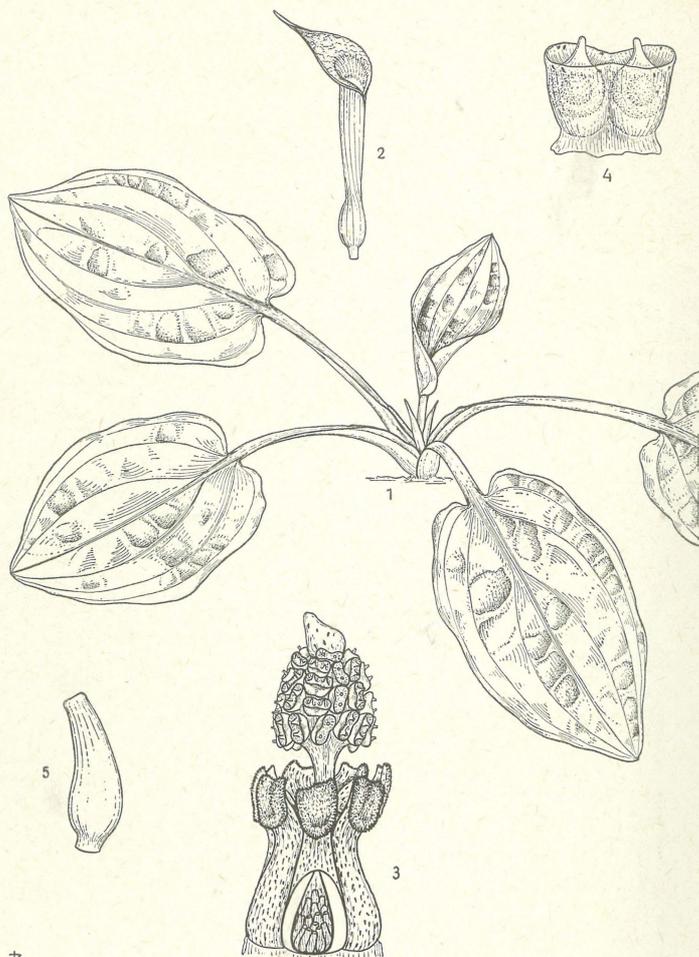


Abb. 1

*Cryptocoryne blassii* de Wit sp. nov.

1: Junge Pflanze ( $\times \frac{1}{2}$ ); 2: Spatha ( $\times \frac{1}{2}$ ); 3: Ovarien und Staubbeutel ( $\times 5$ ); 4: Staubbeutel ( $\times 20$ ); 5: Ovula ( $\times 20$ )

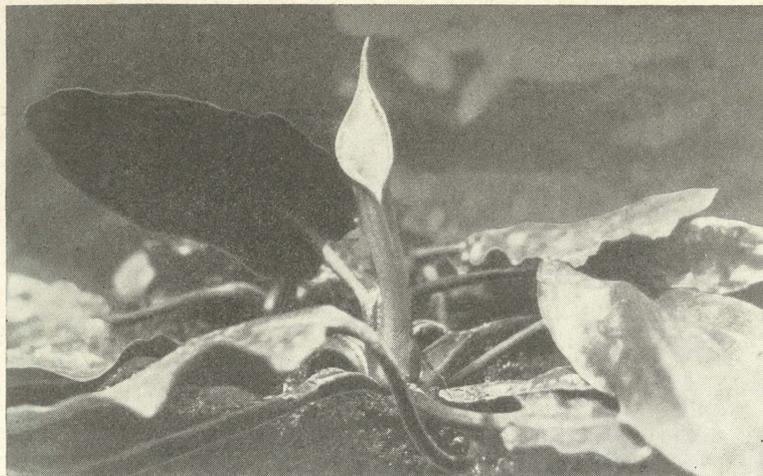


Abb. 2

*Cryptocoryne blassii* de Wit  
sp. nov., blühendes Exemplar  
phot. A. Bläß

knoten) 6—7, punktiert, mit kurzem breitem Griffel und breiter, eirunder Narbe, die am oberen Rand abgestutzt und ausgerandet ist. Ovulae (Samenanlagen) 12—18, im basalen Teil des Fruchtknotens.

Saum 32 mm lang, länglich eirund, schief abste-  
hend, flach, leuchtend gelb, quer gerunzelt;  
Schlund gelblich. Staubbeutel ca. 30—35, nur  
wenig vom Synkarp entfernt. Ovarien (Frucht-

Typus: Herb. Vad. (WAG), Nov. 1959; in spir.  
conservatus, sub num. XXII. ✓

Von den nächstverwandten Arten unterscheidet  
sich *Cryptocoryne blassii* wie folgt:

	Saum	Schlund	Narbe	Blattunterseite	Blattspreite
<i>Cr. blassii</i> de Wit	gelb; gerunzelt	gelblich	breit, kurz, in der Mitte eingedrückt; ausgerandet	gleichmäßig gefärbt, ganz tief braun- weinrot	fleischig
<i>Cr. cordata</i> Griff.	gelb; glatt oder leicht gerunzelt	gelblich	schmal, lang, nicht ein- gedrückt; nicht ausgerandet	grün bis bläulich purpurrot oder gestrichelt	normal
<i>Cr. purpurea</i> Ridl.	purpurrot, gerunzelt	gelb oder purpurrot	breit, kurz, in der Mitte eingedrückt; ausgerandet	gestrichelt oder teilweise grün	normal
<i>Cr. griffithii</i> Schott	purpurrot, gerunzelt	gelb oder purpurrot	rundlich oder schmal, nicht eingedrückt; nicht ausgerandet	grün bis purpurrot oder gestrichelt	normal